



## Konzept für die SVG-Halle V2

### Einführung:

Der SVG Großhansdorf ist ein Traditionsverein, der seit 1942 besteht und in mehr als 14 Sparten mit ca. 40 Angeboten aktiv ist. Wir sprechen alle Altersgruppen ab 1.5 Jahren an und bieten ein buntes Sportprogramm von Hobbysport bis Kadertraining. Wir sind mit unseren Leistungssportlern über die Grenzen Stormarns hinaus erfolgreich, wir stehen für die Förderung von Jugendlichen, wir leben Inklusion genauso wie gesellschaftliche und sportliche Gemeinschaft. Bei uns ist jeder Mensch willkommen, unabhängig von Alter, Herkunft oder sportlichen Erfolgen, denn: Wir halten Großhansdorf in Bewegung!

Jedoch erleben gerade Sportvereine seit ein paar Jahren einen Wandel. Der Verein als Zusammenschluss Gleichgesinnter auf ehrenamtlicher Basis entwickelt hin zum Dienstleister, der vielen komplexen Anforderungen, auch in den Bereichen Steuern & Finanzen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung und transparenter Unternehmensführung, gerecht werden und diese durch Professionalisierung tragen muss. Der Focus, um als Dienstleister im Vereinsbereich bestehen zu können, liegt ganz klar auf dem sportlichen Angebot. Dieses muss regelmäßig überprüft, dem aktuellen „Marktgeschehen“ angepasst und weiterentwickelt werden. Diese Überprüfung, Anpassung und Weiterentwicklung zentriert sich in erster Linie auf genau einen Punkt: Die Ressource „Halle“.

### Konzept:

Für die Durchführung der Sportangebote stehen uns der Sportplatz sowie vier Sporthallen nachmittags und abends zur Verfügung:

- Die Halle der Grundschule Wöhrendamm
- Die beiden Hallen des Schulzentrums („große“ und „kleine“ Halle)
- Die Halle des Emil-von-Behring-Gymnasiums

Die Auslastung der Hallen hat sich in den letzten Jahren verändert, zum einen aufgrund der Eigennutzung der Schulen, auch durch die Nachmittagsbetreuungen, zum anderen durch wachsende Sportangebote des SVG und nicht zuletzt durch die Mitnutzung anderer Vereine. Die Anforderungen an den Vereinssport haben sich ebenfalls geändert, sei es in Bezug auf die Trainingszeiten oder auch die Anzahl der Angebote. Eine Erfüllung dieser Parameter ist mit den derzeitigen Hallenkapazitäten nicht möglich.

Viele Angebote können wir aufgrund der Hallenkapazitäten oder Modalitäten nicht anbieten, z.B. Sportangebote im Vormittags- oder auch im Rehabilitationsbereich (für Senioren, Mütter-Kind-Kurse, ambulante Rehamaßnahmen). Die wirtschaftliche Zukunft unseres Vereins ist allerdings mitunter von neuen bzw. dem Bedarf angepassten Angeboten abhängig und mittelfristig unabdingbar zur Existenzsicherung. Beispiel: Durch den Wegfall der Turnhalle und des Bewegungsbades in der



LungenClinic aufgrund des Neubaus der Klinik, musste unsere Rehasparte vollständig geschlossen werden und bedeutete den Verlust von 100 Mitgliedern (= 14.400 € pro Jahr Einnahmeverlust).

Wir sehen den Neubau einer eigenen Sporthalle als Möglichkeit, die Hallenbedarfssituation zu entzerren und gleichzeitig das Sportangebot zu erweitern und das grundsätzliche Nutzungsangebot für Großhansdorferinnen und Großhansdorfern auszudehnen. Gleichzeitig sichern wir hiermit unsere eigene Flexibilität und Unabhängigkeit, da wir für einige Angebote auf externe Raumangebote verzichten können. Der SVG wird insgesamt attraktiver und das Modell „Sportverein“ wird maßgeblich aufgewertet.

Das Nutzungskonzept einer neuen Halle setzt die Schwerpunkte in mehreren Ebenen:

- Die Nutzung der Halle des SVG im Vormittagsbereich (Senioren, Reha, junge Mütter/Eltern)
- Die zur Verfügungsstellung der Halle an andere Großhansdorfer Einrichtungen (VHS, Feuerwehr) bei freien Kapazitäten
- Die Mitnutzung der Halle durch die Schulen im Vormittagsbereich als Bewegungsausweichfläche außerhalb des Sportunterrichts (Schulsozialpädagoge, Eingewöhnung 5. Klassen, Teambildungsmaßnahmen)

Zudem entsteht die Möglichkeit, spezifische Anforderungen an eine Vereinshalle zu verwirklichen, die in öffentlichen Schulturnhallen nicht gegeben bzw. möglich sind. Dies beinhaltet z.B. andere Wärme- und Reinigungsansprüche, feste Sondersportflächen wie Functional Training oder Kletterwand, statische Festinstallationen für Kinder- und Inklusionsturnen (Schwingflächen, Deckeninstallationen).

Um multimodalen Anforderungen gerecht zu werden, entsteht auf dem Teilbereich der Halle ein Bürobereich, der nicht nur die Geschäftsstelle des SVG, Lager-, Sanitär- und Küchenräume beheimatet, sondern zwei weitere Besprechungs- und Seminarräume sowie eine 120 m<sup>2</sup> Fläche für „Ruhe-Sportarten“ wie Yoga, Pilates oder Qi-Gong. Diese werden je nach Belegung zusätzlich an Großhansdorfer Institutionen für Seminare, Veranstaltungen oder Besprechungen vergeben (Bsp. VHS, Parteien, gemeindliche Organe).

Der SVG lässt eine zentrale Begegnungsstätte entstehen, die Sport, Kultur, Zusammengehörigkeit, Ortsentwicklung und lokale Strukturen ebenso fördert wie die Vereinbarkeit von moderner Gebäudetechnik, Klimaschutz (Gründach, Solaranlagen) und inklusiver Barrierefreiheit (Aufzug).